

# stiftung PRO ASYL

## URKUNDE

### Zur Verleihung der PRO ASYL-Hand an Fabrizio Gatti

Die STIFTUNG PRO ASYL verleiht ihren Menschenrechtspreis 2014, die PRO ASYL-Hand, an den italienischen Journalisten Fabrizio Gatti. Der Preisträger recherchiert und dokumentiert seit den frühen 1990er Jahren Menschenrechtsverletzungen in Europa und an seinen Rändern. Seine beharrliche und herausragende journalistische Arbeit hat zahlreiche eklatante Verstöße gegen die Menschenwürde aufgedeckt.

Ohne Fabrizio Gatti wären die skandalösen Umstände des tödlichen Flüchtlingsdramas vom 11. Oktober 2013 vor der italienischen Insel Lampedusa nicht bekannt. 260 Flüchtlinge aus Syrien, darunter über 100 Kinder, fanden bei dem Bootsunglück den Tod. Alle hätten gerettet werden können, so das Ergebnis von Gattis Recherchen, wenn die italienischen Behörden sofort die Seenotrettung eingeleitet hätten.

Nach dem Untergang des Flüchtlingsschiffes macht er sich auf die Suche nach den Fakten, der Geschichte hinter der Meldung – minutiös dokumentiert er die unterlassene Lebensrettung: Über Stunden hinweg war das Boot in Seenot gewesen. Die per Satellitentelefon abgesetzten Notrufe waren von den italienischen Behörden zunächst ignoriert worden. Das Flüchtlingsboot habe sich in der maltesischen Seenotrettungszone befunden, rechtfertigte sich später der Leiter der Küstenwache Italiens. Erst als Malta Stunden später wiederum Italien um Unterstützung bat, schickten die italienischen Behörden ein Schiff zur Rettung – zu spät für mehr als die Hälfte der Flüchtlinge an Bord.

Was Gatti recherchiert und aufdeckt, beschreibt er als seine „berufliche Pflicht“. Er will denjenigen, die im Mittelmeer umkommen, zumindest ihren Namen, ihr Alter und ihre Geschichte zurückgeben.

Seine investigativen Reportagen zu eklatanten Menschenrechtsverletzungen gegen Flüchtlinge in Italien und an weiteren Brennpunkten Europas tragen in besonderem Maße zur öffentlichen Sensibilisierung für das Schicksal von Schutzsuchenden bei. Die STIFTUNG PRO ASYL würdigt Fabrizio Gatti daher mit der PRO ASYL-Hand 2014.

Frankfurt am Main, den 13. September 2014

Andreas Lipsch  
Vorsitzender des Stiftungsrates der STIFTUNG PRO ASYL